



bm:wfk

GZ 10.001/249-Pr/1c/95

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer
Parlament
1017 Wien

XIX. GP-NR
2023 /AB
1995 -12- 22

ZU 2110 /J

Wien, 21. Dezember 1995

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2110/J-NR/1995, betreffend unbesetzte Ausbildungsstellen für StrahlentherapeutInnen, die die Abgeordneten Mag. MOSER, Freundinnen und Freunde am 17. November 1995 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wie viele Ausbildungsplätze von StrahlentherapeutInnen gibt es am Wiener AKH?

Antwort:

Da die Anfrage nicht sehr präzise formuliert ist, gehe ich davon aus, daß mit "StrahlentherapeutInnen" Ärzte gemeint sind.

Die Universitätsklinik für Strahlentherapie und Strahlenbiologie der Universität Wien (AKH) verfügt derzeit über zwei Universitätsprofessoren und 25 Planstellen für Assistenzärzte. Von diesen 25 Arztstellen sind nach dem letzten Zählungsstand 8 mit Fachärzten und 17 mit in Facharztausbildung stehenden Ärzten besetzt.

Die Zahl der Ausbildungsplätze an Universitätskliniken ist nicht wie an anderen Krankenanstalten fix, sondern vom jeweiligen Stellenplan und der konkreten Besetzung der Planstellen abhängig. Diese Flexibilität ist mit Rücksicht auf die Doppelstellung der Universitätskliniken (Universitätseinrichtung / Krankenanstalt) und die gegenüber anderen Krankenanstalten völlig anders gelagerten Aufgaben notwendig. Die Erfahrung zeigt, daß die Universitätskliniken in der Regel einen relativ höheren Personalstand und damit auch eine größere Zahl an in Facharztausbildung stehenden Ärzten als andere Krankenanstalten haben.

Bundesministerium für
Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Minoritenplatz 5
A1014 Wien

Tel 0222-531 200
DVR 0000175

- 2 -

2. Wieviele davon sind derzeit unbesetzt und warum?Antwort:

Bei dieser Frage dürften wahrscheinlich nicht die Zahl der vorübergehend gerade unbesetzten Planstellen gemeint sein - Nachbesetzungsverfahren für Assistentenstellen an Universitäten dauernd wegen des speziellen Verfahrens gemäß UOG erfahrungsgemäß von der Ausschreibung über die Erstellung des Wiederbesetzungsvorschlages durch die Personalkommission der Fakultät bis zur Bestellung des neuen Universitätsassistenten etwa 3 Monate -, sondern die Differenz zwischen dem derzeitigen Stellenplan der Klinik und dem Ergebnis der Personalbedarfsplanung für das AKH Wien. Die in der Anfrage angegebene Zahl von fünf bis sechs Planstellen würde etwa dieser Differenz entsprechen. Vorübergehend unbesetzt ist derzeit nur eine Ärzteplanstelle. Dies ist eine für eine Universitätsklinik (zeitlich befristete Assistentendienstverhältnisse jedenfalls während der Facharztausbildung) durchaus nicht überhöhte Fluktuationsrate.

3. Wie schätzen Sie die Auswirkungen auf die mittel- bis langfristige Versorgung mit StrahlentherapeutInnen ein?**4. Was werden Sie unternehmen, damit sich die Situation verbessert?**Antwort:

Die Personalausstattung der Universitätskliniken wird laufend verbessert. Auch die in Rede stehende Klinik hat schon zusätzliche Planstellen aufgrund der Personalbedarfsplanung erhalten. Im Zuge einer weiteren Aufstockungsaktion soll auch diese Klinik wieder berücksichtigt werden.

